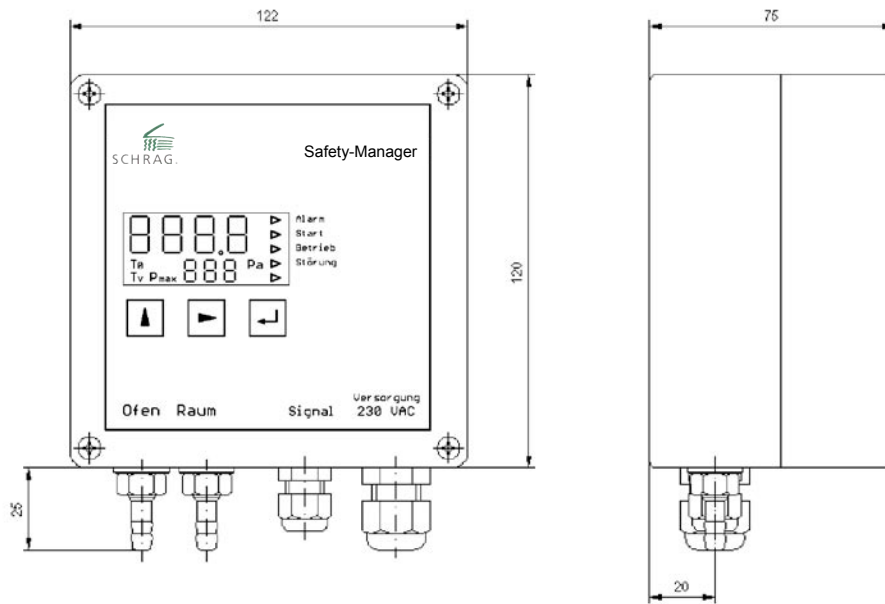


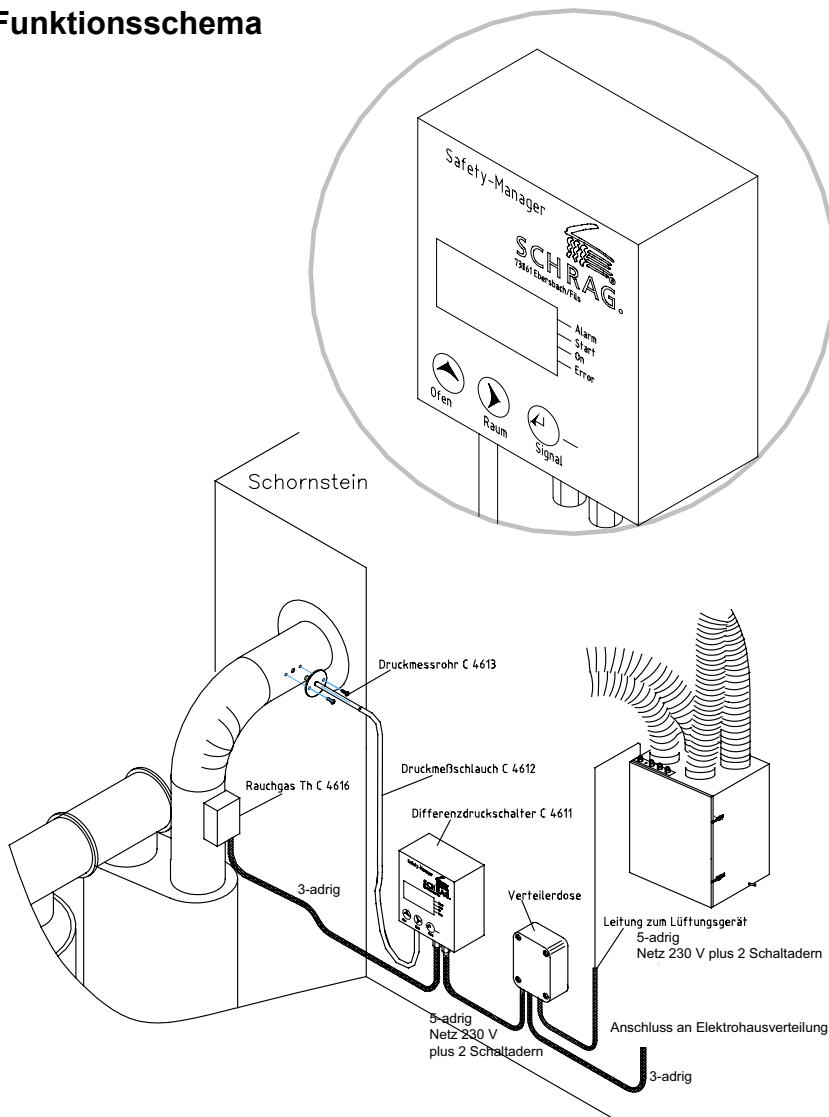


Safety-Manager

Maßzeichnung



Funktionsschema



Technische Daten

Safety Manager (Art.-Nr.: C 4611)

Zulässiger Druckbereich	-50 bis + 200 Pa
Nennmessbereich	-50 bis + 50 Pa
Überlastbarkeit	bis 1 kPa
Nullpunktdrift	keine, zyklische Nullpunkt Korrektur alle 15 Minuten mittels Ventil
Versorgungsspannung	230 VAC
Leistungsaufnahme	max. 3 VA
Betriebstemperatur	0...60°C
Lagertemperatur	-10...70°C
Kontakteingang (Signal „Start“)	zum Anschluss eines potentialfreien Öffners Schaltstrom ca. 10 mA bei 24 VDC
Schaltausgang (Signal „Fehler“)	Relais- Kontakt (Fehler = Relais Klemme 22+23 offen) Schaltstrom max. 2 A Schaltspannung max. 250 V (AC) oder 50 V (DC) aktives Relais heißt „kein Fehler“
Anzeige	LC-Display mit 4 großen Ziffern für Anzeige Differenzdruck bis 200.0 Pa, Schrittweite 0.2 Pa, Anzeigenglättung ca. 5 Sekunden 3 kleinen Ziffern für Grenzwert oder Einschaltverzögerung und mehreren Sonderzeichen
Elektrischer Anschluss	Schraubklemmen für Draht- ø 2,5mm für Kabel durch 2 PG-Verschraubungen
Pneumatischer Anschluss	Schlauchtüllen mit ø 6,5 mm für Schlauch mit Nennweite 5 mm
Gehäuse	Wandaufbaugeschäuse 120 x 120 x 70 mm Schlauchtüllen und PG-Verschraubungen seitlich, Anzeige und Tasten im Deckel
Schutzart	IP 54
EMV-Störfestigkeit	gemäss EN 50081 Teil 1 und 50082 Teil 1
Sicherungen	Haupt- und Nebensicherung 125 mA (Träge) Relaissicherung 2 A (Träge)
TÜV-geprüft	TÜV Süddeutschland: Prüfbericht Nr. C 1206-00/04

Rauchgasthermostat (Art.-Nr. C 4616)

Edelstahlfühler	
inklusive Blech-Gehäuse	nach DIN 3440
Arbeitstemperatur	50°C +/- 7°C (Öffner), Silikonkabel 2m und Befestigungsmaterial.
Hysterese	ca. 15 K
Maximale Umgebungstemperatur	180 °C
Max. Fühlertemperatur	500 °C
Schutzart	IP 40
Eintauchtiefe	mindestens 105 mm.

Bitte folgende Hinweise beachten:

- 1) Der Safety Manager ist nicht geeignet für atmosphärische bzw. raumluftabhängige Gasfeuerstätten.
- 2) **Der Safety Manager benötigt zum Betrieb („Scharfmachen“) immer ein potentialfreies Startsignal.**
Bei Stückholzfeuerungen, Kohle- und Ölöfen gibt hierzu der Schrag Rauchgasthermostat direkt ein potentialfreies Startsignal an den Safety Manager. Siehe hierzu auch die Funktionskizzen / Ausführungsbeispiele.

Beschreibung

- Sicherheitseinrichtung zur **Überwachung von Störfunktionen** der Lüftungsanlage
- Aufstellraum wird während des Betriebs der Feuerstätte **dauerhaft überwacht**
- Es kommt zu **keinem gesundheitsgefährdenden Rauchgasaustritt**
- Eignet sich **hervorragend zum Einjustieren** einer Lüftungsanlage bei gleichzeitigem Betrieb der Feuerstätte
- Die Anzeige des Safety-Managers zum Differenzdruck (Unterdruck im Raum zum Druck außerhalb des Gebäudes) gestattet eine **optimale Einregulierung** der Lüftungsanlage bei gleichzeitigem Betrieb der raumluftabhängigen Feuerstätte.

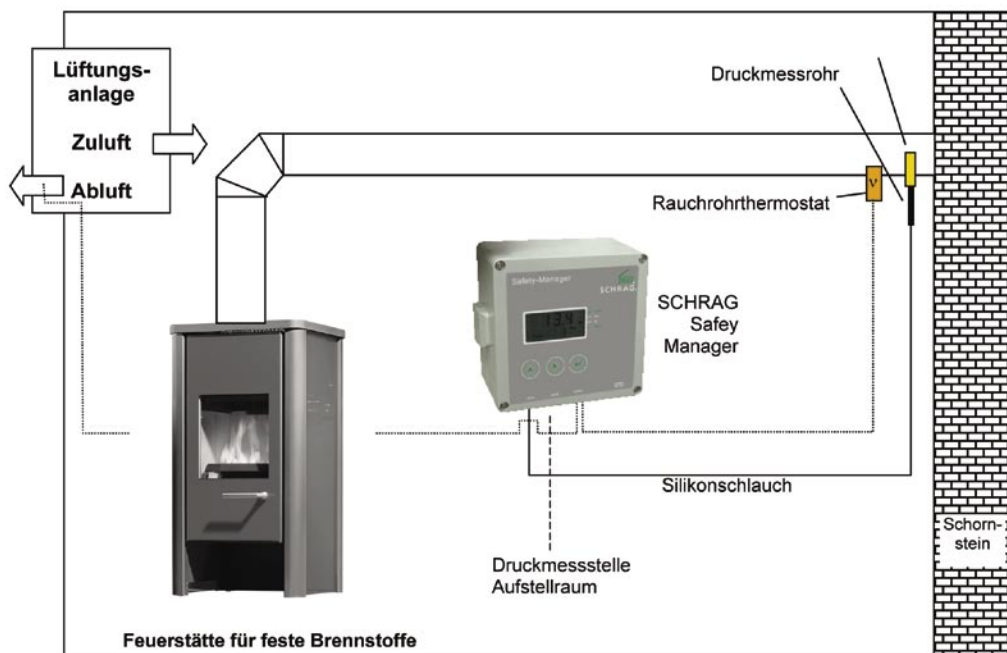
Der SCHRAG Safety-Manager bietet Sicherheit beim gleichzeitigen Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und Lüftungsanlagen. Die TÜV-geprüfte Sicherheitseinrichtung überwacht dauerhaft die Druckverhältnisse im Verbindungsstück zum Schornstein (Kaminzug) und den Druck im Aufstellungsraum der Feuerstätte. Kritische Druckverhältnisse bzw. eventuelle Störfälle werden umgehend erkannt und durch Abschalten der Lüftungsanlage ein möglicher Rauchgasaustritt in den Aufstellraum verhindert. Die Aktivierung des Safety-Managers erfolgt über einen geprüften Abgastermostat, der den Betrieb der raumluftabhängigen Feuerstätte bestätigt. Kurzfristige, unkritische Unterdrücke im Aufstellungsraum der raumluftabhängigen Feuerstätte werden aufgrund einer integrierten Abschaltverzögerung ignoriert und dadurch ein ungewünschtes Abschalten der Lüftungsanlage vermieden. Bei angezeigten Fehlern bzw. bei Sicherheitsabschaltung ist zunächst die Fehlerursache zu beseitigen. Anschließend ist die Lüftungsanlage durch manuelles Quittieren des Safety-Managers wieder in Betrieb zu nehmen.

Der SCHRAG Safety-Manager ist eine - nicht nur seitens der Schornsteinfeger anerkannte - Sicherheitseinrichtung für den gleichzeitigen Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und Lüftungsanlagen. Er erfüllt u. a. die Anforderungen gemäß §4 der Musterfeuerungsverordnung (MFeuVo) in Deutschland.

Einsatzbereiche

Der SCHRAG Safety-Manager verhindert im Störfall einer fortlufttechnischen Anlage einen gesundheitsgefährdenden Rauchgasaustritt in den Aufstellraum der raumluftabhängigen Feuerstätte und kann in Verbindung mit folgenden fortlufttechnischen Anlagen betrieben werden:

- Kontrollierte Wohnungslüftung
- Dunstabzugshaube
- Abluftwäschetrockner
- Zentrale Staubsaugeranlage



Ausführungsbeispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dieses Beispiel ersetzt keine fachhandwerkliche Planung. Je nach Art der Feuerstätte müssen unterschiedliche Zubehör-Komponenten verwendet werden.

Tipp:

Der Safety-Manager eignet sich hervorragend zum Einjustieren einer Lüftungsanlage bei gleichzeitigem Betrieb des Ofens: durch Ablesen der Werte am Safety-Manager bekommt man einen Überblick über den Differenzdruck bei verschiedenen Betriebszuständen der Lüftung (Grund-, Bedarfs-, Intensivlüftung, Störfall). Liegt z.B. bei der Intensivlüftung der am Safety-Manager abgelesene Differenzdruck unterhalb von P_{min} , so muss die Lüftung entsprechend nachjustiert werden. Wichtig hierbei: Dies sollte möglichst bei „ungünstigen Umgebungsverhältnissen“ simuliert werden (geringer Schornsteinzug, Ofen und Schornstein kalt), damit können für die Praxis unnötige Störungen vermieden werden.

Einsatzgebiete und notwendiges Zubehör

Zum Grundlieferungsumfang des Geräts gehören:

Art.-Nr. Bezeichnung
 C 4610 Safety-Manger
 bestehend aus:
 Differenzdruckschalter
 (Art.-Nr.: C 4611)

Rauchgasthermostat
 (Art.-Nr.: C 4616)
 Druckmessrohr
 (Art.-Nr.: C 4613)
 Befestigungsmaterial

Als **Zubehör** ist der

Druckmessschlauch
 (Art.-Nr.: C 4612)

in gewünschter Länge zu bestellen!

Anschlussbedingungen mit Einsatzgrenzen

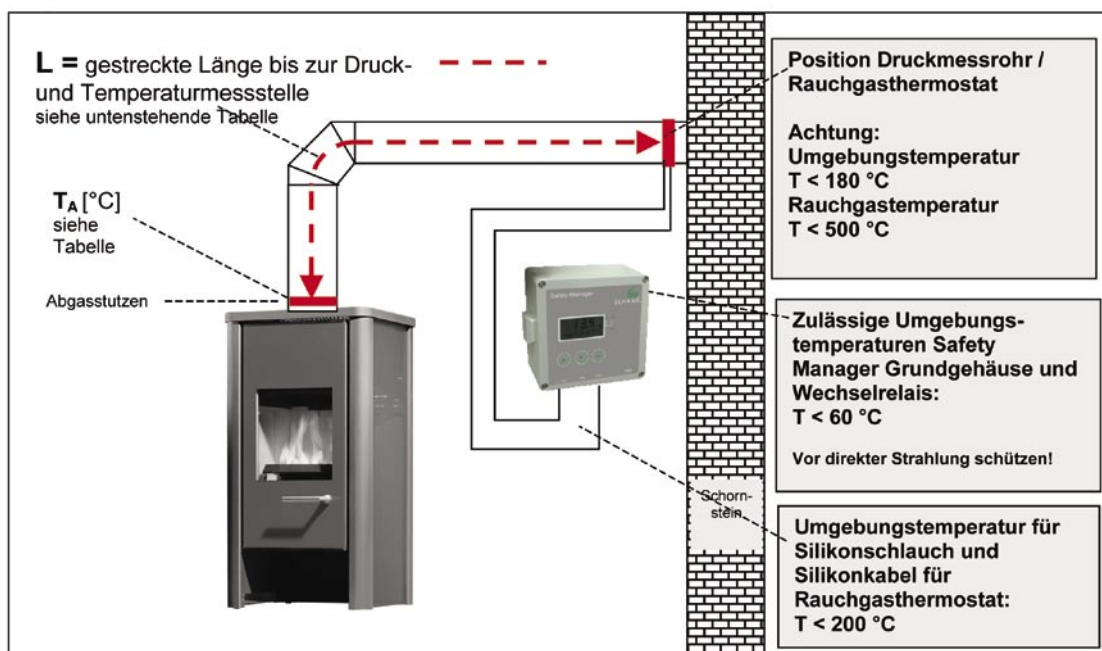
Für den störungsfreien Betrieb des Safety-Manager gelten bestimmte Systemanforderungen. Das Gerät darf nur in Verbindung mit den von Schrag für die Verwendung zuge-

lassenen Feuerstätten eingesetzt werden.

Die Feuerstätten müssen an einen geeigneten Schornstein (Ausführung nach DIN 18 160, Bemessung nach DIN EN 13384) angeschlossen sein und gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers betrieben werden. Insbesondere die nachfolgend aufgeführten Bedingungen müssen beim Anschluss und Betrieb mindestens eingehalten bzw. beachtet werden.

Auch die zulässigen Werte für mittlere Abgastemperatur und minimale bzw. maximale Rauchrohlänge müssen unbedingt eingehalten werden, damit die Komponenten nicht überhitzt und beschädigt werden!

	Feuerungen nach Tabelle Kapitel 3
mittlere Abgastemperatur T_A am Stutzen lt. DIN	< 400 °C
gestreckte Rauchrohlänge L (Minimum)	> 30 cm
gestreckte Rauchrohlänge L (Maximum)	< 150 cm



info@schrag.de www.schrag.de

Hauptsitz:

SCHRAG GmbH

Hauptstraße 118

73061 Ebersbach/Fils

Telefon: +49 (0)7163 17-0

Fax: +49 (0)7163 17-155

Niederlassung:

SCHRAG West GmbH

Hauptstraße 69a

52159 Roetgen

Telefon: +49 (0)2471 133280

Fax: +49 (0)2471 1332828